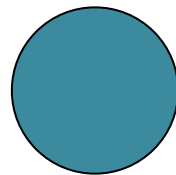


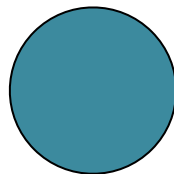
Der verhexte Weihnachtsmann



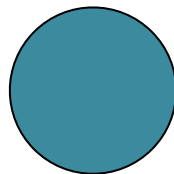


Es war ein Tag vor Weihnachten und jedes Kind freute sich auf den Weihnachtsmann, weil er immer die vielen Geschenke verteilte.

Aber dann geschah etwas Schreckliches. Am Morgen früh kam die Nachricht, dass der Weihnachtsmann verhext und entführt worden war. Niemand wusste aber, von wem und wohin...

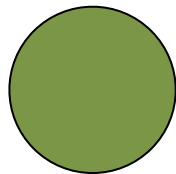


Die Gurkenpolizei machte sich sofort auf die Suche nach den Tätern. Die Gestalt, die den Weihnachtsmann verhext und entführt hatte, musste in einen nahen Wald geflüchtet sein. Die Gurkenpolizisten fanden zwei Wälder. Vor einem Wald lag eine Salami und vor dem anderen Wald ein Würstchen.

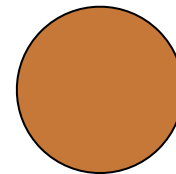




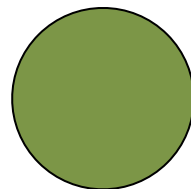
Die Gurkenpolizisten
gehen in den
Salamiwald.



Die Gurkenpolizisten
gehen in den
Würstchenwald.

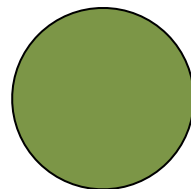


Die beiden Gurkenpolizisten Bob und Pättrick suchten im Salamiwald nach dem Weihnachtsmann. Bob sah etwas Glänzendes und entdeckte beim näheren Hinsehen einen grossen Streifen Salami und den Hut des Weihnachtsmanns. Pättrick fand den Mantel des Weihnachtsmanns und einen Zauberstab. Bob und Pättrick waren überzeugt, dass der Weihnachtsmann von einer bösen Hexe entführt worden war!





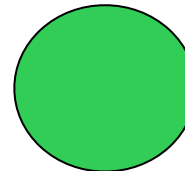
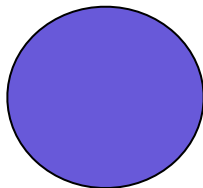
Bob und Pättrick fanden am Boden blutige Rentierspuren, die zu einem grossen, schwarzen Haus führten. Das Schild an der Türe des Hauses liess sie erzittern! In grossen Buchstaben war da geschrieben: «Der Tod wird euch erwarten!». Die Polizisten bekamen es mit der Angst zu tun und schauten sofort, ob ihre Miniguns einsatzbereit waren. Trotz ihrer Waffen wussten Bob und Pättrick nicht, was sie als nächstes tun sollten.



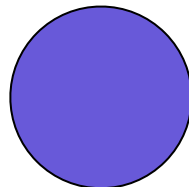


Bob und Pättrick gehen
in das schwarze Haus.

Bob und Pättrick holen
Verstärkung.

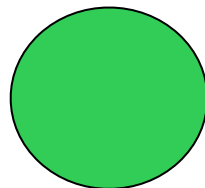


Bob und Pättrick gingen in das schwarze Haus. Im Haus sahen sie, dass alles geschmückt war und dass all ihre Freunde da waren. Die Freunde wollten die zwei Polizisten überraschen. Sie hatten das Haus dekoriert und einen geschmückten Weihnachtsbaum aufgestellt. Die Polizisten waren überwältigt und sagten: «Danke euch vielmals, das ist sehr schön von euch!» Die Freunde antworteten: «Wir danken euch für die tolle Schnitzeljagd! Aber jetzt wird Weihnachten gefeiert!»





Sie gingen zurück auf die Polizeiwache und fanden eine etwas ältere Anzeige wegen einer Entführung. Gesucht wurde der berühmte Täter «Mr. Bean»! Sie entdeckten den Zusammenhang zwischen «Mr. Bean» und dem Weihnachtsmann. Sie orteten die Wohnung von «Mr. Bean» in Afrika und machten sich sofort auf den Weg. «Mr. Bean» war nicht zuhause. Sie durchsuchten die Wohnung und entdeckten unter dem Bett das Heilmittel für den Weihnachtsmann. Auf der Strasse sahen sie «Mr. Bean» und nahmen ihn sofort mit auf die Wache. Die Polizei heilte den Weihnachtsmann und er konnte wieder alle Geschenke austeilen. Alle waren glücklich, weil Weihnachten gerettet war.

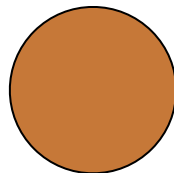




Gegenmittel Fluch Weihnachtswann

Die Gurkenpolizisten ging in den Würstchenwald. An den Bäumen hingen überall Würstchen. Am Boden fanden sie mehrere Fussabdrücke im Schnee. Vermutlich stammten diese Spuren von zwei verdächtigen Gestalten, die den Weihnachtsmann entführt hatten.

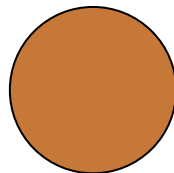
Sie gingen tiefer und tiefer in den Wald. Plötzlich begannen sie, komische Stimmen zu hören und es begann zu schneien.



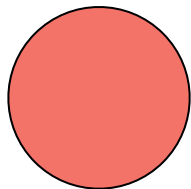


Die Polizisten mussten sich beeilen und rannten noch tiefer in den Wald.

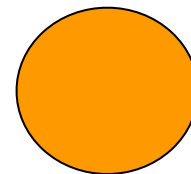
Plötzlich standen sie im Wald vor zwei kleinen Häusern. Das eine Haus war sehr alt und das andere etwas neuer.



Die Gurkenpolizisten
gehen in das neuere
Haus.



Die Gurkenpolizisten
gehen in das alte Haus.





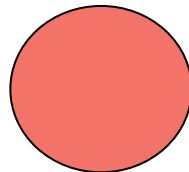


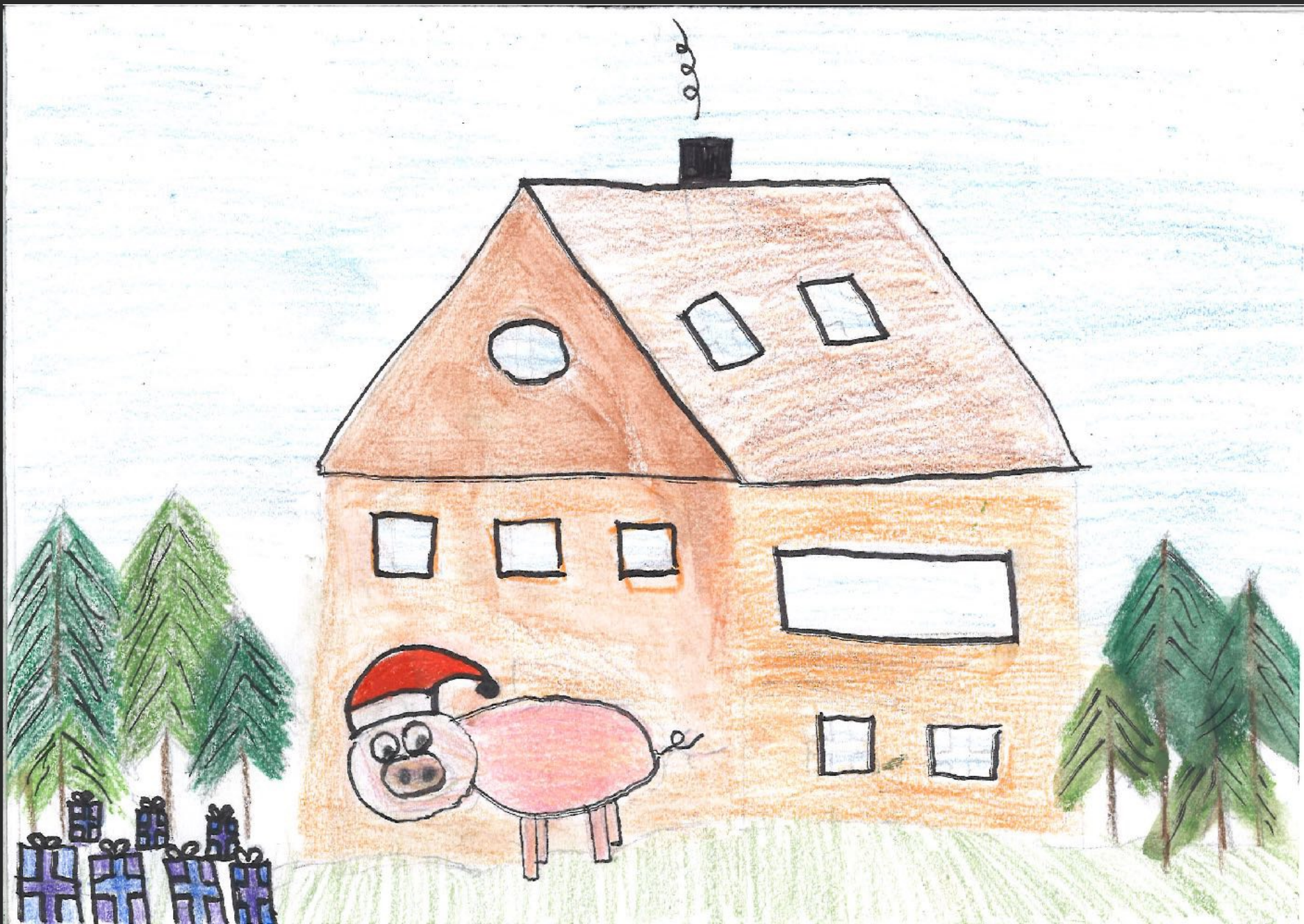
Das neuere Haus war gross, weiss und hatte viele Fenster. Sie gingen langsam die Treppen hoch, weil sie dort leise Stimmen hörten. Plötzlich verstummten die Stimmen und sie hörten schnelle Schritte. Die Gurken Polizisten versteckten sich rasch in einer Nische und erkannten «Punch», den Arbeitsengel des Weihnachtsmannes mit seinem Schwein.

Die Gurkenpolizisten hörten, wie Punch und das Schwein über den verhexten Weihnachtsmann redeten. Die Polizisten stürmten aus ihrem Versteck und nahmen Punch und das Schwein mit aufs Gurkenrevier.

Das Schwein gestand alles und hob den Fluch auf. Die Polizei entschied, dass das Schwein zur Strafe alle Geschenke verteilen muss.

Nach Weihnachten war das Schwein sehr erschöpft und schwor sich, dass es nie wieder versuchen würde, den Weihnachtsmann zu verhexen.

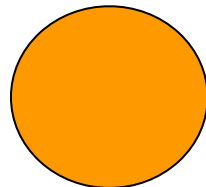




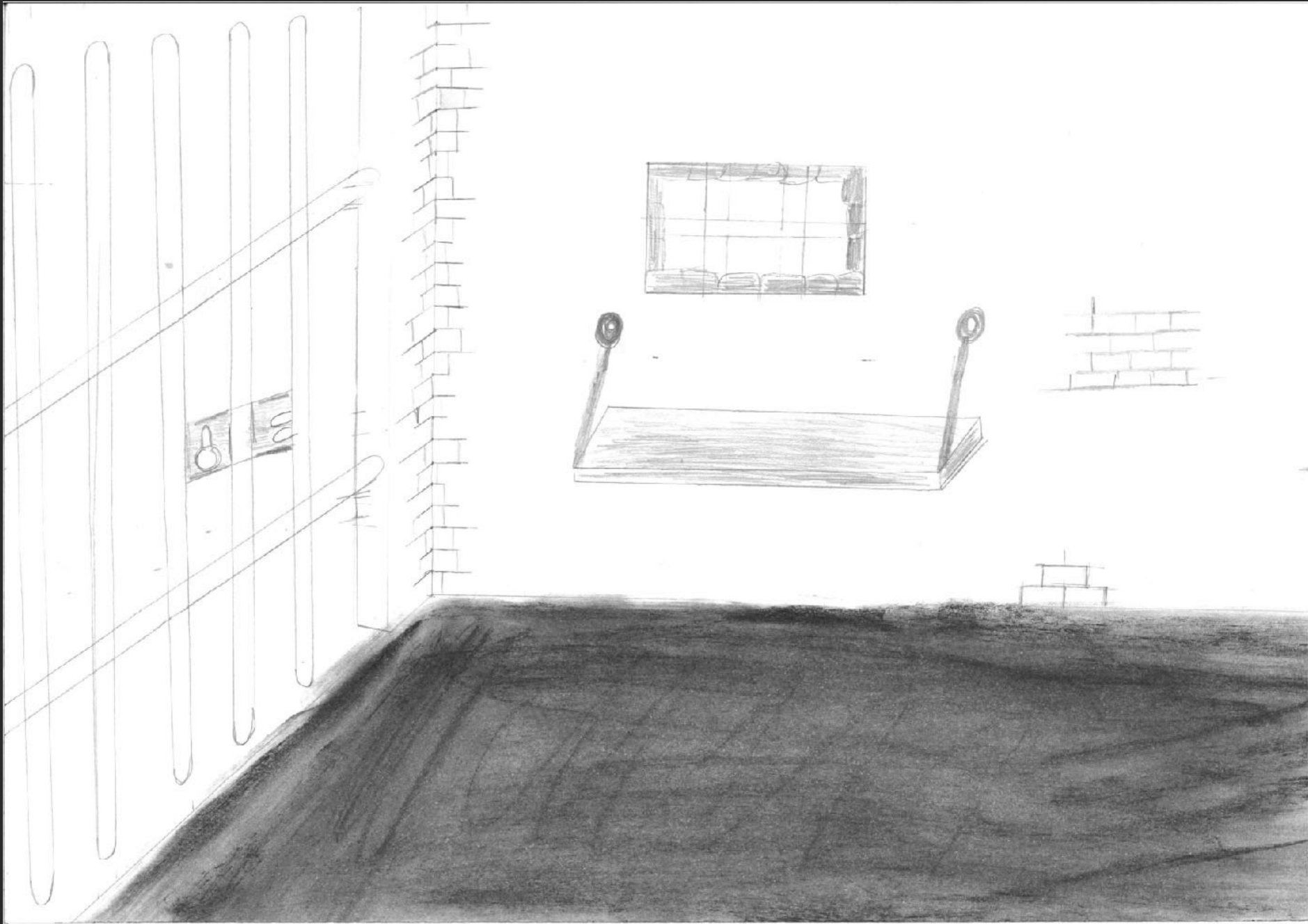
Im alten Haus lag ein kuscheliges schlafendes Rentier am Boden. Langsam schlichen sie die Treppe hoch. Sie staunten nicht schlecht, als sie dort oben den Weihnachtsmann und den Chef der Gurkenpolizei fanden. Der Weihnachtsmann erklärte: «Mein Zwillingbruder hat sich als Rentier verkleidet und mich in dieses Haus gelockt. Er hat mich hier eingesperrt. Als der Chef der Gurkenpolizei mich befreien wollte, wurde er ebenfalls eingesperrt.»

Die Polizisten schlichen sehr leise wieder nach unten und fesselten den als Rentier verkleideten Zwillingbruder des Weihnachtsmanns. Als dieser erwachte, wurde er sofort festgenommen und verhaftet.

Es freuten sich alle, als der böse Bruder des Weihnachtsmannes im Gefängnis war und Weihnachtsmann konnte mit dem Verteilen der Geschenke beginnen. Alle feierten und wünschten sich: Frohe Weihnachten :-)







Quellen, Autorenschaft

Schule Grosshöchstetten - Klasse 7 A

Texte und Bilder von:

*Maurizio - Alina - Noemi - Vanessa - Alain - Majid -
Jamie - Nicole - Michelle - Rouven - Ahmad - Lars
- Janis - Lia - Emilie - Mario - Seniha - Mia - Soey -
Filip - Sarina*

